

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

ohne Grenzen bleibt menschliches Handeln willkürlich, orientierungs- und richtungslos. Grenzen können starr oder flexibel, angenehm oder unangenehm, bedrohlich oder entlastend sein – eines ist ihnen gemeinsam, sie verlangen Entscheidungen: Mit Grenzen muss man sich auseinandersetzen.

In der Medizin werden Begrenzungen zum einen durch das medizinisch Machbare gesetzt, zum anderen auch durch das, was sinnvoll ist: Nicht jede mögliche medizinische Maßnahme dient dem Wohl des Patienten und nicht jede wissenschaftliche Neuerung bedeutet auch gleichzeitig einen Fortschritt. Was ist richtig und was ist falsch? Welche medizinische Entwicklung ist von Vorteil und welche nicht? Diesen Fragen stellt sich die Medizinethik: Medizinethik sucht nach Werten, die uns in einer zunehmend komplexeren Medizin Orientierung geben. Nicht der Aspekt des Machbaren steht hier im Vordergrund, sondern die Frage, welche unserer medizinischen Möglichkeiten in welchen Situationen sittlich geboten sind, beziehungsweise was gut und was schlecht ist – dies alles im Interesse von Patienten, Gesellschaft und Umwelt.

In der Vortragsreihe „Grenz – Werte – Schätzen“ sollen aktuelle ethische Probleme in der Medizin aufgegriffen und diskutiert werden. Gemeinsam ist allen Themen, dass es keine leichten Antworten und einfachen Lösungen gibt. Es gilt zunächst, die zugrunde liegende ethische Problematik dieser Themenbereiche zu erkennen, mit dem Ziel, Werte zu definieren, die Grenzen setzen, an denen sich medizinisches Handeln orientieren kann.

Dr. Heribert Stauder

1. Vorsitzender des Ethikkomitees
am Krankenhaus
Barmherzige Brüder Regensburg

Informieren Sie sich



Den großen Hörsaal im Haus St. Vinzenz erreichen Sie über einen separaten Eingang hinter dem Hauptgebäude.



BARMHERZIGE BRÜDER
Krankenhaus Regensburg

Krankenhaus Barmherzige Brüder
Prüfening Straße 86, 93049 Regensburg

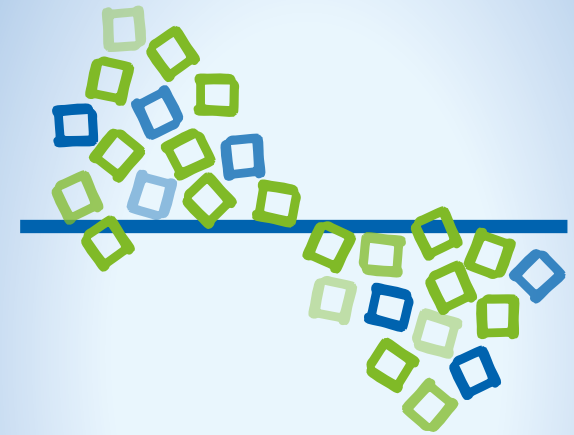
www.barmherzige-regensburg.de

VERANSTALTER

Ethikkomitee am Krankenhaus Barmherzige Brüder
Hospiz-Verein Regensburg e. V.
Katholische Erwachsenenbildung in der Stadt Regensburg e. V.
Palliativ- und Hospizakademie (PHA) Regensburg e. V.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

VORTRAGSREIHE



VORTRAGSREIHE GRENZ – WERTE – SCHÄTZEN

Beginn jeweils Donnerstag um 19.00 Uhr
Großer Hörsaal, Haus St. Vinzenz, Dritter Stock
Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg



BARMHERZIGE BRÜDER
Krankenhaus Regensburg



DAS ETHIKKOMITEE AM KRANKENHAUS BARMHERZIGE BRÜDER

Die Fragen, wie wir mit uns selbst, miteinander und mit unserer Umwelt umgehen sind Fragen der Ethik. Ethik versucht richtiges und falsches, gutes und böses Handeln zu unterscheiden. In der Medizinethik geht es darum, unterschiedliche Begründungen für medizinisches Handeln gegeneinander abzuwägen und Regeln zu entwickeln, nach denen eine Handlung durchzuführen oder zu unterlassen ist. Von daher ist Medizinethik wesentlich eine praxisorientierte Ethik. Vereinfacht gesagt geht es um die Frage, ob das, was wir in der modernen Medizin können, auch das ist, was wir dürfen? Um hier fundierte Antworten zu finden, bedarf es eines intensiven Dialogs mit anderen Wissenschaften, vor allem der Biologie, den Sozialwissenschaften und insbesondere auch der Philosophie und Theologie.

Im Herbst 2010 wurde am Krankenhaus Barmherzige Brüder in Regensburg ein interdisziplinäres Ethikkomitee gegründet. Mitglieder dieser Einrichtung sind Ärzte, Pflegende, Mitarbeiter des Sozialdienstes und der Seelsorge sowie auch Mitglieder der Geschäftsführung. Alle Mitarbeiter des Ethikkomitees durchlaufen eine strukturierte Ausbildung zum Ethikberater im Gesundheitswesen.

Ziel des Ethikkomitees ist die praxisnahe Förderung des Dialogs bei ethischen Fragen im Krankenhausalltag. Konkret sind hier ethische Entscheidungen am Lebensanfang und -ende zu nennen, wie auch die kritische Auseinandersetzung mit neuen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten in der Medizin.

Neben Informationsveranstaltungen für ein breites interessiertes Publikum bietet das Ethikkomitee in erster Linie interne Weiterbildungen auf Stations- und Abteilungsebene an. Gerade bei diesem „Teaching in kleinen Einheiten“ können konkrete Probleme des klinischen Alltags unmittelbar mit allen Beteiligten diskutiert werden. Darüber hinaus berät das Ethikkomitee bei medizinethischen Konfliktfällen mit dem Ziel einer fundierten Entscheidungsfindung zum Wohl von Patienten und Angehörigen.

Dr. Heribert Stauder
Ethikkomitee
Krankenhaus Barmherzige Brüder,
Regensburg

Dr. Gregor Badelt
Ethikkomitee
Krankenhaus Barmherzige Brüder,
Regensburg

DER HOSPIZ-VEREIN REGENSBURG e. V.

Seit 25 Jahren begleiten über 70 ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und -begleiter Schwerstkranke, Sterbende, Angehörige und trauernde Menschen in der Region. Ziel ist die Förderung einer Kultur des Sterbens. Die Hospizbewegung trägt dazu bei, dass Patient und Angehörige sich in Würde voneinander verabschieden können. Die Bedürfnisse der Sterbenden und der Menschen, die zu ihnen gehören, stehen im Mittelpunkt. Hospizbegleitungen finden statt in häuslicher Umgebung, in Krankenhäusern und in Pflegeeinrichtungen wie dem Johannes-Hospiz in Pentling, das gemeinsam mit der Johanniter Unfall-Hilfe (JUH) Ostbayern gebaut wurde und seit April 2014 in Betrieb ist. Palliative-Care-Fachkräfte des Hospizvereins stehen für Beratungen zur Verfügung.

Petra Seitzer
em. 1. Vorsitzende

KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG IN DER STADT REGENSBURG e. V.

Die Katholische Erwachsenenbildung in der Stadt Regensburg e. V. (KEB) ist ein staatlich anerkannter Träger der Erwachsenenbildung. Sie führt in Zusammenarbeit mit Pfarreien, Verbänden und Kooperationspartnern im Jahr rund 2.500 Veranstaltungen mit knapp 30.000 BesucherInnen durch. Die fünf Profithemen der KEB, nach denen sich das Programm gliedert, sind: Glauben erschließen – Gerechtigkeit schaffen – Beziehungen gestalten – Kultur erleben – Gesundheit fördern. Informationen zum Programm finden Sie im blauen Programmheft der KEB oder unter www.keb-regensburg-stadt.de

Roland Preuß
Geschäftsführender Bildungsreferent

PALLIATIV- UND HOSPIZAKADEMIE (PHA) REGENSBURG e. V.

Die Palliativ- und Hospizakademie Regensburg e. V. (PHA) versteht sich als Zusammenschluss von Institutionen und Personen, die im Raum Regensburg sowohl in der palliativen Krankenversorgung als auch in der palliativen Lehre engagiert sind: Ärzte, Pflegekräfte, Hospizbegleiter, Seelsorger, Psychosoziale Dienste. Die Aufgaben der PHA bestehen in der Weiterbildung von Ärztinnen und Ärzten im Bereich Palliativmedizin und der Verbreitung des Palliativgedankens in der Öffentlichkeit. Informationen sind zu finden unter www.palliativ-und-hospizakademie-regensburg.de.

Dr. theol. Christoph Seidl
1. Vorsitzender



16. Februar 2017

Schönheit und Erfolg – Therapieziele in der Medizin?

Prof. Dr. Klaus Bergdolt

Arzt und Kunsthistoriker, Emeritierter Direktor des Instituts für Geschichte und Ethik der Medizin an der Universität zu Köln



6. April 2017

Am liebsten im Erdboden versinken – zum Umgang mit Scham bei kranken und sterbenden Menschen

Dr. phil. Caroline Bohn

Soziologin und Sozialpädagogin,
Freie Wissenschaftlerin und Autorin



13. Juli 2017

Kranke Gesunde und gesunde Kranke – wann brauchen wir den Arzt?

Dr. theol. Alfons Hämmerl

Leiter der Hochschulgemeinde FH Landshut



21. September 2017

Playing God – der Mensch als Schöpfer

Prof. Dr. phil. Markus Dederich

Heilpädagoge, Musiktherapeut, Lehrstuhl für Allgemeine Heilpädagogik, Theorie der Heilpädagogik und Rehabilitation, Universität zu Köln



16. November 2017

Bin ich noch ich?

Chancen und Risiken neurologischer und neurochirurgischer Interventionen

Priv.-Doz. Dr. phil. Dipl.-Phys. Sabine Müller

Arbeitsgruppe Neurophilosophie, Neuroethik und Medizinethik, Charité – Universitätsklinik Berlin